

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 34

Rubrik: Politische Glossen aus dem Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

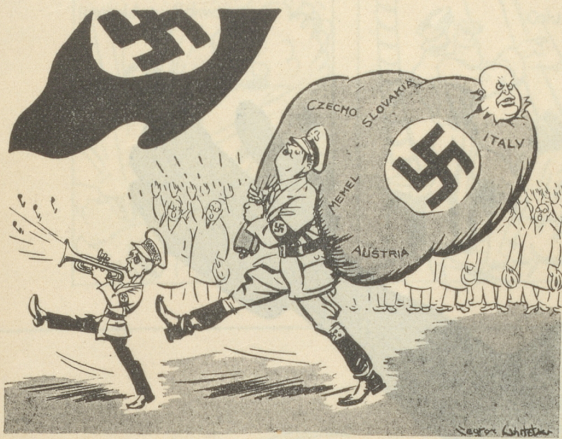
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Politische Glossen aus dem Ausland



Die Achse im Sack!

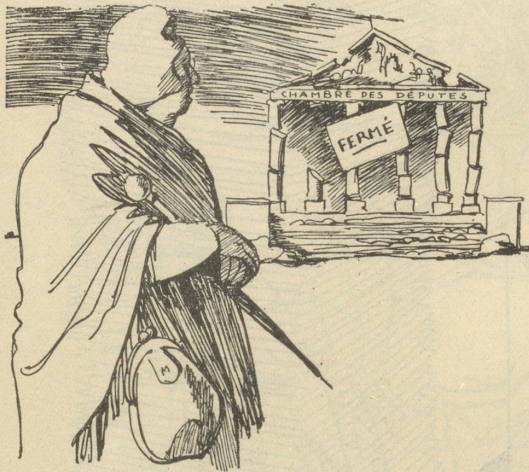
The London Herald



«Großer Stalin, unser Vertrauen zu Euch ist grenzenlos; in Eure Hände legen wir den Schlüssel Europas.»

«Danke, bin mit Nachschlüsseln versehen ...»

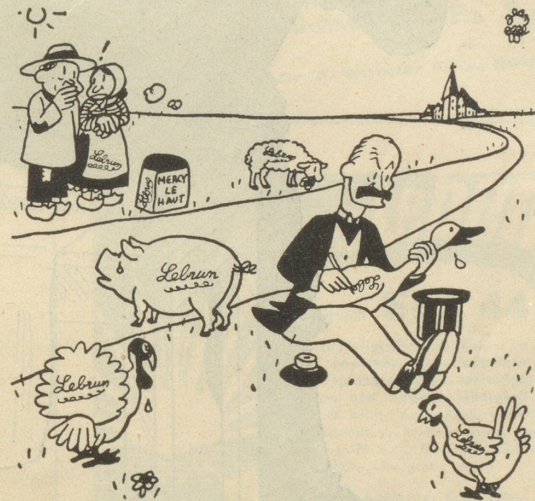
Il 420, Florenz



Die République française an ihrem 150. Geburtstag (vor der Deputiertenkammer):

«Ach, haben wir's in unserer Jugendzeit in diesem Kämmerlein lustig gehabt!»

(Candide, Paris)



Der französische Präsident in den Ferien

«Weißt Du, das wird bald bessern ... Aber am Anfang der Ferien unterschreibt er alles, was ihm in die Hände kommt!»

Le Canard, Paris



Stalin: «Einen Augenblick, meine Herren Bourgeois ... Unsereiner verhandelt nicht so mir nichts dir nichts mit jedem Beliebigen!»

Gringoire, Paris



Der Friede: «Haben Sie die Güte, etwas für mich zu spenden?»

Onkel Sam: «Ja, Kleine, schreibe mich ein für dreitausend Flugzeuge.»

Il 420, Florenz